

Veranstaltungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **142 (2016)**

Heft 44: **Hochwasserschutz am Alpenrhein**

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

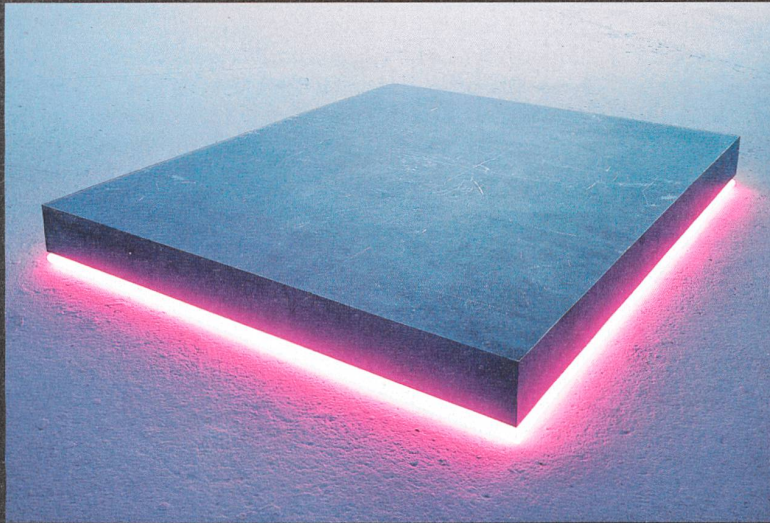
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AUSSTELLUNG
BIS 15. JANUAR 2017

Christian Herdeg



Seit über vierzig Jahren hat sich Christian Herdeg dem Medium Licht verschrieben. Als einer der ersten Schweizer Künstler setzte er Leuchtstoffröhren ein. Die retrospektiv angelegte Ausstellung zeigt von den Anfängen bis heute wesentliche Stationen seines Schaffens. Im Zentrum von Herdeg's künstlerischer Recherche stehen die Beziehungen von Licht, Farbe, Fläche, Volumen und Raum. Dabei lassen seine Lichtinstallationen eine zunehmende Tendenz zur formalen Reduktion und deutliche Bezüge zur Minimal Art erkennen.

Ort: Haus Konstruktiv, Zürich
Infos: <http://hauskonstruktiv.ch>

AUSSTELLUNG
BIS 22.1.2017

Zehn Thesen zum Wohnen

Zehn Architektinnen und Architekten formulierten einen «Neuen Standard» für den Wohnungsbau – sie stehen für ein Wohnen, das sich auf Essenzielles besinnt und reich an Atmosphäre ist, für ein flächenkompaktes Wohnen und für ein Wohnen mit anpassungsfähigen Raumstrukturen. Bezahlbares Wohnen und Partizipation sind ebenso Themen der Schau wie Dichte im städtischen Leben.

Ort: Deutsches Architektur Zentrum DAZ, Berlin
Infos: www.daz.de

TAGUNG
18.11.2016

Geotechnik-Fachtagung

Der diesjährige Anlass widmet sich dem Thema «Geotechnische und konstruktive Bemessung von Flachfundationen». Die Referate geben einen Überblick über gebräuchliche und neue Berechnungsmethoden sowie Anforderungskriterien für die Bemessung von Flachfundationen. Die wesentlichen Einflussfaktoren, Gefährdungsbilder, Bemessungswerte, aber auch Unsicherheiten und Wissenslücken werden aufgezeigt.

Ort: HSR Hochschule für Technik Rapperswil
Infos: www.ibu.hsr.ch

SCHAU
28.-30.10.2016

architektur0.16

Die grösste Werkschau für Schweizer Architektur versteht sich als Plattform für Architektinnen und Architekten und zeigt nicht nur aktuelle Projekte von über 70 Ausstellenden, sondern auch Zukunftsvisionen und Utopien.

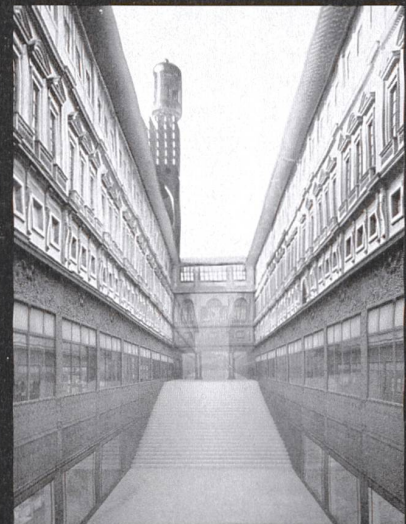
Ort: Maag Hallen, Zürich
Infos: www.architektur-schweiz.ch

AUSSTELLUNG
19.11.-7.5.2017

Schweizweit

Die erste Ausstellung unter der Leitung von Direktor Andreas Ruby spiegelt dessen Vision für das SAM wider: schwellenlos, zeitgenössisch, kollaborativ, schweizweit. In Zusammenarbeit mit Architekturbüros aus allen Landesteilen wird ein visueller Atlas der aktuellen Schweizer Bauproduktion erstellt. Grossformatige Projektionen mit Fotografien von Autoren- und anonymer Architektur zeigen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Themen, Inhalten und formalen Strategien, die Schweizer Architekten heute beschäftigen.

Ort: SAM Schweizerisches Architekturmuseum, Basel
Infos: www.sam-basel.org



Weitere laufende Veranstaltungen finden Sie unter: www.espazium.ch